

Bericht zum Rennen 2 in Lüttich 2018 - „Hobby 2000 / Slot 4000“

Vom 31.08.-02.09.2018 war die „LMP Pro Series“ zum ersten Mal in Lüttich bei „Hobby 2000 / Slot 4000 zu Gast.

Das 2. Saisonrennen war zugleich das Eröffnungsrennen der „Spa-Bahn“ in ihrer neuen Heimat.

Der neue Gastgeber hat auf ganzer Ebene einen super Job gemacht. Ob Bahn, Schrauberplätze oder Catering, alles war perfekt vorbereitet und hat reibungslos funktioniert! Ein gelungener Einstand, die ganze „LMP Pro Series“ hat sich wohl- und willkommen gefühlt!

Als Generalprobe diente der angebotene Trainingstag drei Wochen vor dem Rennen. Außerdem wurde natürlich auch der Donnerstag wieder von einigen Teams genutzt.

Die viel gestellte Frage im Vorfeld, „Wie wird sich die Bahn in der neuen Location fahren lassen?“, war schnell beantwortet. Ein großer Unterschied in Fahrbarkeit, Rhythmus und Rundenzeiten gab es im Vergleich zu früher nicht. Die meisten Teams fanden sich also schnell zurecht.

Die Materialausgabe am Freitag verlief problemlos. Unnötigerweise verzögerte sich die technische Abnahme und Qualifikation etwas. Einigermmaßen zügig und reibungslos funktionieren diese Programmpunkte nur wenn alle Teams Mitarbeiten und Mitdenken.

Wie bereits in Mülheim kamen viele Fahrzeuge für den „Best of Show“ Preis in Frage. Bisher konnte, außer „Slotfabrik“, jedes Team den begehrten Pokal nur einmal gewinnen. Auch in Lüttich durfte sich ein neues Team in der „Hall of Fame“ eintragen. Zum „Best of Show“ Sieger wurde der von Gregor Blitz sauber aufgebaute Alpine A470 gewählt.

Ergebnis Qualifikation

Position	Team	Time
1	Plastikquäler 1	6,676
2	No Limits	6,753
3	Team Hobby 2000 by D&G	6,847
4	LemUa Racing	6,899
5	GP-Slotracing	6,927
6	Sloefspeed 2	6,935
7	Jäger Team	6,940
8	No Respect	6,961
9	Hobby 2000 Junior	6,972
10	Sloefspeed 1	6,989
11	Slotracing Mülheim 2	7,033
12	MAC-Racing by Joker	7,044
13	SRCB	7,125
14	Slot 4000 - Dephi	7,126
15	RCT 1	7,164
16	el.Dude Fa.R.T	7,191
17	Hot Wheel Slotracing	7,241
18	SRCS	7,740

Wie bereits in Mülheim war die Leistungsdichte in der Qualifikation sehr hoch. Alle Startgruppen Entscheidungen fielen mit nur Tausendstel Sekunden Unterschied. Die Teams von Platz 3 bis 12 trennten weniger als zwei Zehntel Sekunden.

„LemUa Racing“ wiederholten ihren Quali Erfolg von Mülheim. Als weitere Überraschung platzierten sich „GP-Slotracing“ und „Sloefspeed2“ in der schnellsten Startgruppe.

Der Qualisieg ging erneut deutlich an Sebastian von „PQ1“, gefolgt von Alex „No Limits“ und Cedric für „Hobby 2000 by D&G“.



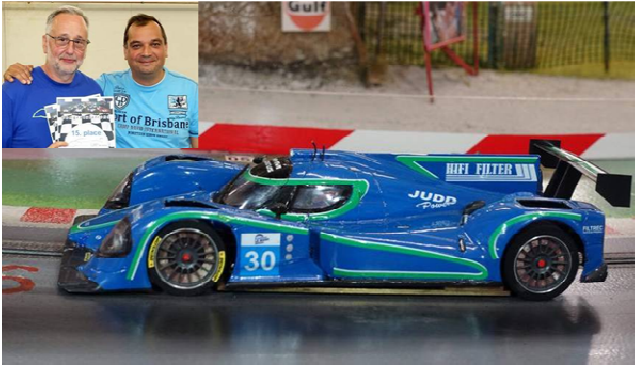


Rennen 2 – Lüttich – 2018

Position Total	Team	Laps Penalty	Laps Total	Position Day 1	Laps Day 1	Position Day 2	Laps Day 2	Position Day 3	Laps Day 3
1	Plastikquäler 1		2192,13	1	723,54	1	730,65	1	737,94
2	Team Hobby 2000 by D&G		2165,90	2	716,31	2	721,69	3	727,90
3	No Limits		2160,28	3	709,07	3	718,54	2	732,67
4	Hobby 2000 Junior	-1,00	2129,27	7	702,15	6	712,84	4	715,28
5	Jäger Team		2123,45	5	704,46	7	706,76	6	712,23
6	GP-Slotracing		2109,68	8	701,86	8	694,54	5	713,28
7	Sloefspeed 1		2105,96	6	703,55	5	713,19	10	689,22
8	SRCB		2087,81	9	688,26	9	691,98	7	707,57
9	No Respect		2032,82	4	705,81	4	714,08	17	612,93
10	Slot 4000 - Dephi	-1,00	2031,89	13	670,17	12	673,33	9	689,39
11	Sloefspeed 2	-1,00	2031,56	15	649,84	10	690,63	8	692,09
12	LemUa Racing	-1,00	2021,86	11	683,62	11	683,22	15	656,02
13	Slotracing Mülheim 2	-2,00	2007,05	10	686,74	17	644,10	11	678,21
14	MAC-Racing by Joker		2003,29	12	680,06	15	654,44	13	668,79
15	RCT 1		1997,31	14	662,19	14	658,93	12	676,19
16	el.Dude Fa.R.T		1962,99	17	640,43	13	661,54	14	661,02
17	SRCS	-1,00	1944,76	16	643,36	16	650,73	16	651,67
18	Hot Wheel Slotracing		1783,46	18	608,11	18	568,61	18	606,74

	Teamname	Driver	
18	Hot Wheel Slotracing	Sven Pipjorke Udo Gottschalk	Für Sven und Udo war es das allererste Rennen auf der Spa-Bahn, sowie mit komplett selbst gebautem LMP Pro Series Slotcar. Die Lola ist optisch absolut gelungen und hat auch technisch eine Menge Potential. Dennoch stand an diesem Wochenende für „Hot Wheel Slotracing“ Erfahrungen sammeln und Lernen auf dem Programm - Platz 18.
17	SRCS	Patrick Huegens Geoffrey Cypers	Für Patrick und Geoffrey lief es einfach nicht rund. In der Quali belegte „SRCS“ nur Platz 18. Im Rennen verbrachte das Team das Kunststück mit 3x Platz 16 in den einzelnen Heats am Ende trotzdem Gesamt Platz 17 zu belegen.
16	el.Dude Fa.R.T	Bert van Dam Gabriel Inäbnit	Schon im ersten Warm Up wurde das Auto von „el.Dude Fa.R.T in einem Crash beschädigt. Nachwirkungen davon kosteten wertvolle Runden im ersten Heat. Bert und Gabe ließen sich davon nicht entmutigen und kämpften sich bis auf Platz 13 in der Nacht und Platz 14 am Sonntag vor. Belohnt wurde dieses in der Addition mit Platz 16.

15

**RCT1**

Marcelino Herrero

Aly Trausch

Marcelino und Aly führen ein unauffälliges Rennen und sammeln ohne große Probleme fleißig Runden. Zum Finale auf der Heimbahn wird „RCT1“ versuchen zurück zu schlagen. In der Renn-Gesamtwertung belegten die beiden wie in der Qualifikation Platz 15.

14

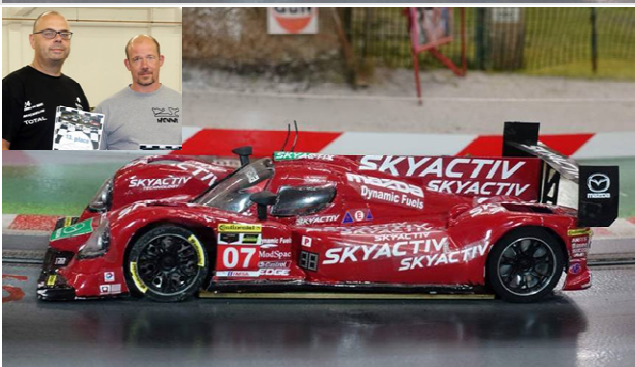
**MAC-Racing by Joker**

Marcel Czibulinski

Christian Letzner

Das Auto von „MAC-Racing by Joker“ hatte grundsätzlich das Potential für eine bessere Platzierung. Die Zuverlässigkeit stimmt auch, aber der Lola fehlte früh Speed. Als dieser dann am Sonntag ausreichend vorhanden war, mangelte es etwas an Grip. Gesamt Platz 14.

13

**Slotracing Mülheim 2**

Johannes Rhode

Hendrik Behrens

Johannes und Hendrik hatten ein gutes Setup für ihre Lola gefunden. Mit schnellen und konstanten Rundenzeiten war eine Top10 Platzierung greifbar, Reparaturen in der Nacht, u.a. an der Beleuchtung verhinderten dieses leider. Platz 13.

12

**LemUa Racing**

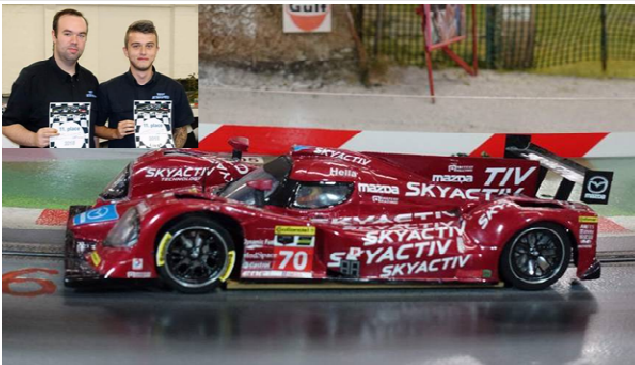
Ville Taalikka

Ville Ruola

Jussi Kokki

Das finnische Team „LemUa“ Racing hatte zum Auftakt sowohl in der Qualifikation als auch im Rennen positiv überrascht. In Lüttich gelang dem Team die Quali ähnlich gut. Im Rennen kämpften Ville, Ville und Jussi bis zum Schluß und belegten in der Addition Platz 12.

11

**Sloefspeed 2**

Kristof Huys

Quinten Vanspauwen

In der Quali konnte „Sloefspeed2“ erneut „Sloefspeed1“ schlagen und sich sogar in der ersten Startgruppe platzieren. Im Rennen lief es dann zunächst leider nicht so gut. Aber in typischer „Sloefspeed“ Manier fanden Kristof und Quinten mit jeder Minute besser ins Rennen und belegten so im Sonntags Heat sogar einen hervorragenden Platz 8.

10

**Slot 4000 - Dephi**

Philippe Destree

Guy Lensk

„Slot 4000 – Dephi“ waren zum ersten Mal in der LMP Pro Series am Start. In Mülheim hatte Cedric den Oreca 03 noch an „SRCB“ verliehen. Nun durften Philippe und Guy damit am Rennen teilnehmen. Beide steigerten sich mit jedem Trainingsdurchgang. Im Rennen setzten Sie diesen Trend kontinuierlich fort. Qualifikation Platz 14, Heat 1 Platz 13, Heat 2 Platz 12, Heat 3 Platz 9. - Gesamt Platz 10

9

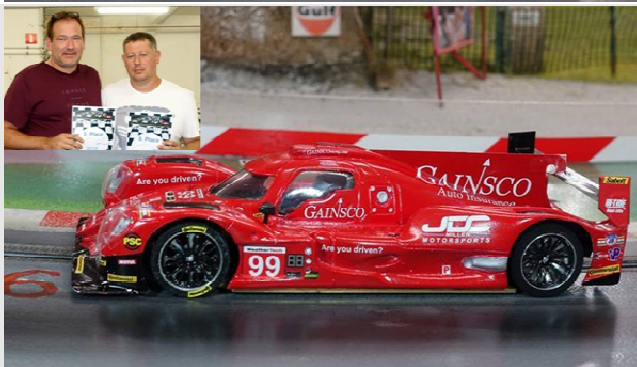
**No Respect**

Roland Moritsch

Tobias Münchberger

In der Quali fand Roland keinen Rhythmus und belegte so „nur“ Platz 8. Im Rennen lief es bis zum letzten Heat deutlich besser. Vor dem Sonntags Heat lag „No Respect“ auf Platz 4 und das Podium schien möglicherweise in Reichweite. Eine späte Reparatur Motor? oder doch Ritzel? begruben alle Hoffnungen. Tobias und Roland nahmen es sportlich und werden in Trier wieder wie gewohnt angreifen. Platz 9

8

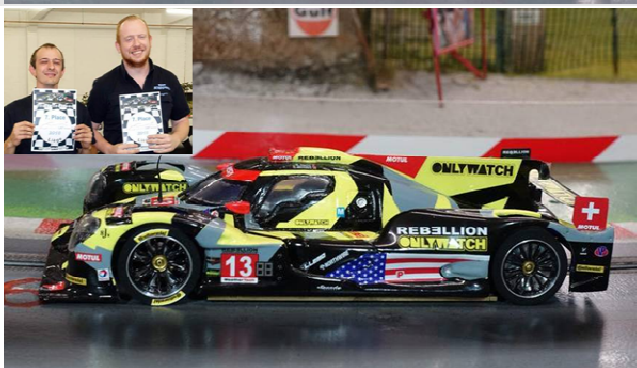
**SRCB**

Jean-Christophe Job

Didier Awouters

Reunion - Didier und Jean-Christophe waren in der ersten LMP Pro Series Saison 2015 eine echte Überraschung. Danach pausierte Didier. Im ersten wieder gemeinsamen Rennen ging es mit großer Freude am Slotracing für „SRCB“ direkt wieder bis in die Top10 nach vorne. Gesamt Platz 8

7

**Sloefspeed1**

Björn Van Campenhout

Gregory Albrecht

Mit Stromproblemen rettete sich Björn in der Qualifikation auf Platz 10. Im Rennen drehte er zusammen mit Gregory dann mächtig auf. In der Nacht belegte „Sloefspeed 1“ sogar Platz 5. Am Sonntag lief es für dieses Team untypisch etwas schlechter. Gesamt Platz 7.

6



GP-Slotracing

Gregor Peiter

Paul Peiter

Der Saisonauftakt war „GP-Slotracing“ nicht komplett gelungen. Um so besser lief es nun in Rennen zwei. In der Qualifikation stellte Paul die Alpine verdient auf Platz 5. Im Verlauf des Rennens nutze Gregor die Servicepausen gut. Auf der Strecke gaben beide, ohne zu hohes Risiko, bis zur letzten Minute, richtig Gas. Zum ersten Mal im Endresultat in der Topgruppe. Dazu noch zum ersten Mal „Best of Show“ Sieger. Tolle Leistung! Gesamt Platz 6

5



Jäger Team

Joachim Welsch

Yannick Horn

Daniel Waxweiler

Die erste Startgruppe hat das „Jäger Team“ in der Qualifikation mit 5 Tausendstel Sekunden denkbar knapp verpasst. Im Rennen spielten Daniel, Joachim und Yannick dann ihre ganze Routine aus. Mit wenig Fehlern bei schnellen Rundenzeiten brachten die Drei sich in eine gute Ausgangslage für das Finale in Trier, auf ihrer Heimbahn. Gesamt Platz 5

4



Hobby 2000 Junior

Thomas Cypers

Martin Salpetier

Nach einem Rennen Pause konnte „Hobby 2000 Junior“ wieder in Stammbesetzung mit Thomas und Martin antreten. Thomas hatte in Sachen Setup einen guten Job gemacht. Mit jeder Minute kamen die beiden Youngster noch besser in Fahrt: Quali Platz 9, Heat 1 Platz 7, Heat 2 Platz 6 und Heat 3 Platz 4. In der Addition mit einer guten Leistung, Gesamt Platz 4

3

**No Limits**

Peter Oberbillig

Janine Oberbillig

Chris Urban

Alexander Ortman

„No Limits“ waren durch die Verstärkung mit Alex das einzige vier Mann Team im Startfeld. Die Lola machte schon in Mülheim einen starken Eindruck. Auf der „Spa-Bahn“ kennen sich alle vier gut aus. Theoretisch schien das Podium möglich. Der große Abstand auf Platz 4 und wie eng es am Sonntag sogar zu Platz 2 wurde, unterstreicht am Besten das starke Rennen von Alex, Christian, Janine und Peter. Gesamt Platz 3

2

**Hobby 2000 by D&G**

Cédric Gridelet

Didier Ronvaux

Gilles Dohogne

Nach der Qualifikation lag „Hobby 2000 by D&G“ zwar auf einem guten 3. Platz, aber der Abstand zu den beiden Teams davor war unerwartet groß. Im Rennen konnten Cedric, Didier und Gilles das Tempo deutlich anziehen. Vor allem im ersten Heat setzten die Drei sogar den späteren Sieger unter Druck. Als am Sonntag „No Limits“ den Druck Runde um Runde erhöhten, behielt das gesamte Team einen klaren Kopf und die Lola mit ausreichend Tempo sicher in der Spur. Gesamt Platz 2

1

**Plastikquäler 1**

Sebastian Nockemann

Stephan Bolz

Kai-Ole Stracke

Mit Christian und Konstantin konnten zwei Stammfahrer nicht am Rennen teilnehmen. Im Vorfeld hat Sebastian alles getan, um trotzdem beide „PQ“ Teams an den Start zu bringen. Letztlich gelang es leider nicht. Kai-Ole fuhr zum ersten Mal im „PQ1“ Team. Stephan war zum ersten Mal überhaupt in der LMP Pro Series und für „PQ“ am Start.“ Im Training hatte er einiges zu tun, pünktlich zum Rennen war er dann voll da! Das Setup passte auf den Punkt. Der ORECA zeigt im gesamten Rennen keinen Schwachpunkt. Quali Sieg, Sieg in allen Heats, Gesamtsieg – mehr geht nicht!



Während des Rennens gab es einen Liveticker über Facebook. Dieser kann auch jetzt noch gelesen werden:
<https://www.facebook.com/Improseriesliveticker>

Wir freuen uns Euch Alle zum Finale dieser Saison in Trier wieder begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen
Joachim, Gerd und Sebastian

